

Rund 100 Aussteller werben bei Schwarzachtalmesse um Kunden

Zeichen der Zeit erkannt

Mit Kompetenz, Qualität, und Zuverlässigkeit wollen sie überzeugen: Rund 100 Aussteller warben bei der Schwarzachtalmesse um Kunden. Sie lieferten dabei ein Spiegelbild des Potenzials von Handel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie in der Region.



Hausherr Martin Birner (links) wusste die enorme Vorarbeit für die Schwarzachtalmesse zu schätzen, Landrat Thomas Ebeling (Zweiter von links) pries die perfekte Plattform. Unterstützung bekam das Organisationsteam (rechts) nicht zuletzt von einer Delegation des Festspielvereinsvereins. Bilder: pko (6)

von **Helga Probst**

Im Jubiläumsjahr "1000 Jahre Neunburg" überraschte die Messe auch mit neuen Attraktionen. Mit einem Standkonzert auf der Bühne eröffnete zunächst Anton Lottner mit seiner Stadtkapelle die Gewerbeschau im Trocken. Der Auftakt war verregnet, aber das schmälerte den Besucheransturm keineswegs. Zwei Tage lang stand die Stadt ganz im Zeichen der regionalen Wirtschaft.

"Die Besucher können sich überzeugen, dass die Anbieter die Zeichen der Zeit erkennen und sich auf die Anforderungen ihrer Kunden ausrichten", betonte der Leiter des Messeteams, Peter Scheitinger. Fünf Frauen bewältigten mit ihm die Organisation zum neunten Mal in Folge. "Es hat wieder Spaß gemacht", bedankte sich Scheitinger für die reibungslose Zusammenarbeit. Erna Häusler war für die Finanzen und Elektrik der Messe zuständig, Monika Haimerl für die Standplanung. Monika Becher kümmerte sich um die Logistik, und Gitte Hörl-Braun stellte mit Antonia Scheitinger das Rahmenprogramm auf. Die Neunburger Firma "Backstage" ist inzwischen zum festen Messepartner geworden.

Gesellschaft profitiert

Das Prinzip "Aus der Region für die Region" galt bei dieser zwölften Schwarzachtalmesse. "Einkaufen und Auftragsvergabe vor Ort lohnen sich auch für gesellschaftliche, soziale und kulturelle Belange der Bürger", das drückten die Aussteller und Messeorganisatoren mit Spenden an die teilnehmenden Vereine aus. Als Attraktion im Jubiläumsjahr "1000 Jahre Neunburg" ist es den Veranstaltern gelungen, im Hirschenwirt-Stodl unmittelbar neben der Halle einen Kunsthandwerkermarkt einzurichten, der in dieses Ambiente besonders gut passte. Für die spontane Bereitschaft, den Stodl zu öffnen und auszuräumen, bedankte sich Scheitinger ganz besonders bei Familie Maier. Albert Maier leitete die Einnahmen aus dem sehenswerten Markt als Spende an den Gerhardinger Kindergarten weiter. Mit Otmar Zisler und Eon Deutschland hatte die Messe einen Partner des Mittelstandes an der Seite. "Ich bin stolz, hier leben zu dürfen und Schirmherr über die zwölfte Schwarzachtalmesse zu sein", sagte Zisler. Eon sei auch ein Stück Heimat und demonstriere Nähe zu den Kunden.

"Die Wirtschaft der Region spiegelt sich hier wieder", erkannte Karl Holmeier. Er erklärte, dass es im Zeitalter der Digitalisierung auch künftig nicht ohne den persönlichen Kontakt zu den Kunden gehen wird. Landrat Thomas Ebeling bewertete die Ausstellung als perfekte Plattform, um den Menschen näherzubringen "was wir alles haben". Hausherr und Ehrenschildherr Martin Birner räumte ein, der Einsatz bei der Vorbereitung sei enorm gewesen.

Flüchtlinge helfen mit

Vor der Halle demonstrierte das Theater-Ensemble "Ovigo" immer wieder mit kleinen Szenen seine Schauspielkunst. Elke Reinhart hatte einen Kuchenstand für Senioren eingerichtet, bei dem ganz selbstverständlich junge Flüchtlinge halfen. Moderator Werner Dietrich gab immer wieder besondere Highlights der Messe durch und betreute das Angebot des Tourismusamtes. Auch ein Höhepunkt: Zum 1000-jährigen der Stadt konnte auf der Messe das Jubiläumsbier der Jacob-Brauerei in limitierten Flaschen und mit den "wahrscheinlich schönsten Weißbiergläsern der Welt" erstanden werden.

Previous



Rostig, aber noch lange nicht veraltet sind Deko-Artikel aus Eisen. Mit einem Einblick ins Kunsthandwerk schmückte sich die zwölfte Schwarzachtalmesse.



Auch dieser Knochenmann diente als Werbeträger und zog die Blicke der Messebesucher auf sich.

Die Neunburger Stadtkapelle unter Leitung von Andreas Lottner (rechts) sorgte für musikalischen Schwung bei der Gewerbeschau.

Steigende Einbrüche rufen auch die Anbieter von Sicherheitstechnik auf den Plan. Was es hier an Raffinessen gibt, darüber konnten sich die Messebesucher informieren.



Bei diesem Angebot an Erdnusslocken konnte auch Bundestagsabgeordneter Karl Holmeier nicht widerstehen.